



Der Ostalbkreis hat wieder einige neue Handwerks-Fachkräfte. Gestern war die Lossprechungsfeier im Gmünder Stadtgarten. Die Parler Big-Band und die „Barfuß“-Tanzformation des TC Rot-Weiss gestalteten das schmissige Rahmenprogramm. (Foto: UR)

Feste Basis für weiteren Lebensweg

Traditionelle Lossprechungsfeier der Handwerkerjugend aus dem Ostalbkreis im Gmünder Stadtgarten

Der Ostalbkreis hat wieder eine große Anzahl an Junghandwerkern dazugewonnen. Gestern gab es im Gmünder Stadtgarten die traditionelle Lossprechungsfeier mit zahlreichen Gratulationen und pfiffigem Rahmenprogramm.

ANJA JANTSCHIK

Schwäbisch Gmünd. „Sie haben mit ihrer Ausbildung eine Chance ergriffen, um sich in einer Welt, die immer anspruchsvoller und komplizierter wird, zu behaupten“, begrüßte Kreishandwerksmeister Hans Kolb die zahlreichen Junghandwerker bei der gestrigen Lossprechungsfeier. Er appellierte an die neuen Fachkräfte, auch weiterhin die erlernten Fähigkeiten durch Weiterbildung zu vermehren. „Mit ihrer Ausbildung haben Sie ein gutes Fundament für die Zukunft

geschaffen.“ Die neuen Junghandwerker hätten allen Grund, zuversichtlich zu sein. Grund: Sie sind als Fachkräfte sehr gefragt. So beschrieb es der Vizepräsident der Handwerkskammer Ulm, Wilhelm Stotz, in seiner Festrede. Er ermutigte den handwerklichen Nachwuchs, auch im Ausland Erfahrungen zu sammeln. Betonte jedoch: „Kommen Sie aber bitte wieder zurück, wir brauchen Sie.“ Ebenfalls die Weiterbildung im Blick, zeigte er sich erfreut, dass nun auch Handwerksmeister für Studien an Unis und Hochschulen gehen können. Und: „2008 gab es über 400 Anträge auf Meister-Bafög bei der Handwerkskammer Ulm. Dieses Instrument hat sich bewährt.“ Landrat Klaus Pavel erinnerte an das Konjunkturpaket: „Sie können sich auf den Ostalbkreis verlassen“, sagte Pavel Aufträge zu. „Ich spreche Sie los vom Lehrlingsstand“, stellte Kolb feierlich fest. Nach der Übergabe der Auszeich-

nungen und dem Volksbankpreis durch Vorstandssprecher Udo Effenberger bot Goldschmied Michael Vetter den traditionellen Gesellendank.

Preisträger der Winter-Gesellenprüfungen 2008/2009 im Ostalbkreis:

Bäcker-Innung Alb-Neckar-Fils, Belobigung: Nicole Hoppe (Berroth), Sonya Stanek, (Mack Westhausen) Claudia Tosis, (Mühlhäuser). Elektro-Innung Schwäbisch Gmünd, Belobigung: Sebastian Baumgarten, (Wamsler), David Beißwenger (Holl Göggingen), Andreas Dinkel (Beck in Gmünd), Mathias Hägele (Starz in Gmünd), Patrick Schill (Hamler in Gmünd), Julian Schunter (Imtech Aalen), Elektro-Innung Aalen: Belobigung: Timon Enßlin (Schlagenhauf). Fleischer-Innung Ostalb, Belobigung: Naresh Khanna (Heußler Gerstetten), Lisa Renner (Renner Giengen), Armin Schindler (Schmid in Sontheim).

Gold- und Silberschmiede-Innung Schwäbisch Gmünd, Preis: Michael Vetter, Firma Hans Vetter erhält eine Betriebsurkunde für hervorragende Ausbildungsleistung. Belobigung: Anita Lange, (Holzapfel in Herrenberg). Kfz-Innung Schwäbisch Gmünd, Preis: Benjamin Frank Autohaus Mulfinger erhält eine Betriebsurkunde für hervorragende Ausbildungsleistung. Belobigung Michael Aniol (Wagenblast Gmünd) Anton Bopp (Mulfinger Gmünd) Daniel Hösl (Baubetriebsamt Gmünd), Andreas Maier (Bulling in Alfdorf), Rene Maier (Wagenblast Gmünd. Innung Metallbau - Feinwerktechnik Ostalb, Belobigung: Sven Berger (Mürdter Mutlangen), Sebastian Gentner (Brendle Aalen) Andreas May (Anthoni in Aalen) David Rzychon (Mangold in Göggingen), Benjamin Schaab (Waldraff Gmünd). Zimmerer-Innung Schwäbisch Gmünd, Belobigung: Tobias Fors-ter (Frey Heubach).